



LOS-Mikroprojekte im Leipziger Osten



LOS für Mikroprojekte im Leipziger Osten



Informationen Antragstellung

Förderprogramm LOS im Leipziger Osten

Neustadt-Neuschönefeld
Volkmarisdorf
Reudnitz
Anger-Crottendorf



Bunter Laden
(im Vereinshaus Leipziger Osten)
Dresdner Straße 82
Träger: Brückenschlag e. V.

Ein ehrenamtliches internationales Team betreibt den Laden als interkulturelle Begegnungsstätte mit vielseitigen Angeboten: PC-Nutzung und -Kurse, Bibliothek, Bildung und Kultur, Verkauf von Produkten der „Bunten Gärten“.



Nachbarschaftswerkstatt Neuschönefeld
Reclamstraße 44b
Träger: Bürgerverein Leipziger Ostvorstadt e. V.

Die Werkstatt bietet Bewohnern des Stadtteils die Möglichkeit, Reparaturen für den Eigenbedarf selbst auszuführen. Fachkundige Helfer stehen ihnen dabei zur Seite. Handwerkliche Kurse und Projekte sollen vorbereitet werden.



Probenraum für Jugendbands
(Keller des Offenen Freizeittreffs HinterHaus) Eisenbahnstraße 182
Träger: WABE e. V., Projekt HinterHaus

Der von Jugendlichen selbst sanierte Probenraum steht Jugendlichen des Stadtteils unabhängig vom Musikstil als Band-Probenraum zur Verfügung. Die Organisation der Probenzeiten erfolgt über den Offenen Freizeittreff HinterHaus.

Seit dem 01.01.2004 können solche **Mikroprojekte** auch im Fördergebiet Leipziger Osten gefördert werden, wenn sie sich an der **Problemlage im Programmgebiet orientieren** und dessen **Ziele unterstützen**.

Im **dritten Förderzeitraum (01.07.2005 bis 30.06.2006)** werden vorrangig Projekte gefördert, die sich der Erreichung der folgenden Entwicklungsziele widmen:

- **Stärkung von Zugangschancen** zum Ausbildungs- und Arbeitsmarkt für am Arbeitsmarkt Benachteiligte
- **Stabilisierung selbsttragender Netze**
- **Förderung des sozialen Lebens** – intergenerativ und interkulturell, Förderung von **Toleranz und Akzeptanz**

Kooperationen der Antragsteller mit anderen Akteuren im Programmgebiet sind ausdrücklich erwünscht. Dabei entstehende **soziale Netzwerke** können geeignet sein, die Aufgaben der über LOS geförderten Mikroprojekte nach deren Abschluss aufzunehmen und fortzuführen.

Alle Projekte müssen im Programmgebiet für **die Menschen, die hier leben**, wirken. Die Projekte müssen geschlechterspezifische Ungleichheiten berücksichtigen und zu ihrem Abbau beitragen. Alle Projektträger müssen bereit sein, an der begleitenden **Evaluation** zur Umsetzung des Förderprogrammes mitzuwirken.

Zur Förderung eingereichte Projekte werden dem **Begleitausschuss** vorgestellt, der zur Umsetzung des Programms eingerichtet wurde. Dieser Ausschuss, der sich aus Vertretern verschiedener Ämter, dem Stadtteil- und dem Quartiersmanagement zusammensetzt, **entscheidet über die Auswahl der Mikroprojekte, ihre Förderfähigkeit und die Höhe der Fördersumme**.

Ein **vierter Förderzeitraum (01.07.2006 bis 30.06.2007)** wurde vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend **angekündigt**. Inhaltliche Orientierungen für in dem Zeitraum förderfähige Projekte sind ab Mai 2006 bei der Lokalen Koordinierungsstelle im Jugendamt zu erfragen.

Informationen und Annahme von Fördermittelanträgen

Stadt Leipzig
Jugendamt
Lokale Koordinierungsstelle LOS
Petra Burger
Naumburger Str. 26, 04229 Leipzig
Tel. 0341/123-4481
Fax 0341/123-4495
pburger@leipzig.de

Allgemeine Informationen zum Förderprogramm:
www.los-online.de

Informationen zu LOS im Leipziger Osten
www.leipziger-osten.de

Weitere Informationen

IC-E InfoCenter Eisenbahnstraße
Eisenbahnstr. 49, 04315 Leipzig
Tel. 0341/681008-0
Fax 0341/681008-19
info@leipziger-osten.de

Öffnungszeiten
Montag – Donnerstag 10.00 – 17.00 Uhr
(sowie nach Vereinbarung)

Leipzig, im September 2005

// V.i.S.d.P.: Stadt Leipzig – Der Oberbürgermeister, Dezernat Jugend, Soziales, Gesundheit und Schule, Jugendamt, Dr. Siegfried Haller // Auflage: 1.000 // Konzept/Text: Petra Burger, Holger Staniok, Leipzig // Gestaltung: Büro Kaufmann, Leipzig // Druck: Maxxprint, Leipzig // Abbildungen: Büro Kaufmann (2), Holger Staniok (10) //

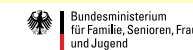
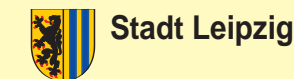
LOKALES KAPITAL FÜR SOZIALE ZWECKE

15

LOS

Lokales Kapital für soziale Zwecke

Ein Programm zur Förderung von Kleinprojekten für mehr Beschäftigung im Leipziger Osten





LOS für mehr Beschäftigung und Integration im Stadtteil

LOS – „Lokales Kapital für soziale Zwecke“ – ist ein bis 2006 aufgelegtes bundesweites Förderprogramm für ausgewählte Fördergebiete („Soziale Stadt“). Es soll kleine Projekte im Stadtteil ermöglichen, die zur **Erhöhung der Beschäftigungschancen für am Arbeitsmarkt benachteiligte Menschen** beitragen und die mit einer **Verbesserung der sozialen und beruflichen Situation** einhergehen. Es werden auch damit verbundene Maßnahmen zur **Förderung von Toleranz und Demokratie** unterstützt.

LOS richtet sich deshalb vorrangig an **Menschen, denen Arbeitslosigkeit und gesellschaftliche Isolierung drohen oder die bereits davon betroffen sind**, z. B. sozial benachteiligte Jugendliche, behinderte Menschen, Aussiedler, Migranten, Alleinerziehende, Berufsrückkehrer/-wiedereinsteiger, Langzeitarbeitslose, Wohnungslose, suchtmittelabhängige Menschen, straffällige Menschen. Kinder und Senioren sind keine unmittelbaren Zielgruppen, da sie nicht zu den Erwerbstätigen zählen.

Jedes Mikroprojekt kann mit **maximal 10.000 EUR** unterstützt werden. Gefördert wird nach dem Erstattungsprinzip: Förderfähig sind **Sach-, Honorar- und Personalkosten**. Ein Mikroprojekt muss inhaltlich abgeschlossen sein und darf vor Vertragsabschluss noch nicht begonnen haben. Kofinanzierungen sind nicht möglich.

LOS wird zu 100 % aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) finanziert.

Schwerpunkte des Förderprogrammes

- **Unterstützung einzelner Aktionen** zur Förderung der beruflichen Eingliederung
- **Unterstützung von Organisationen und Netzen**, die sich für am Arbeitsmarkt benachteiligte Menschen einsetzen
- **Unterstützung bei Existenzgründung und bei Gründung von sozialen Betrieben**

Ausführliche Informationen unter www.los-online.de



LOS-Mikroprojekte 2004/2005 im Leipziger Osten

Seit dem 01.01.2004 wurden insgesamt 29 Mikroprojekte bewilligt und umgesetzt.

1. **Unterstützung einzelner Aktionen zur Förderung der beruflichen Eingliederung**
 - Sprach- und Alphabetisierungsprojekte mit Migrantinnen
 - Berufliche Qualifizierung für MigrantInnen/ Kompetenzerkennung
 - Unterstützungsangebote zur sozialen Integration für drogenabhängige junge Eltern
 - Arbeitsangebote für alkoholkrank und von Obdachlosigkeit bedrohte Männer
 - Reintegrationsangebote für Haftentlassene
 - Angebote zur beruflichen Orientierung für Jugendliche (Handwerk, Medien, Unterstützung bei multiplen Problemen)
 - Unterstützung arbeitsloser Eltern zur beruflichen Eingliederung
2. **Unterstützung von Organisationen und Netzen, die sich für am Arbeitsmarkt benachteiligte Menschen einsetzen**
 - Aufbau/Betrieb einer Nachbarschaftswerkstatt
 - Fremdsprachige Stadtteilzeitungen
 - Zirkusprojekt
 - Interkulturelle Suchtprävention
 - Angebote ehrenamtlicher Arbeit für Frauen
 - Erzählcafé
3. **Existenzgründung/Gründung von sozialen Betrieben**
 - Aufbau/Betrieb eines Ladens als Integrationsangebot
 - Existenzgründungsseminar für Migranten/Aussiedler
 - Fremdsprachige Betreuung von Existenzgründern

Ausführliche Informationen unter www.leipziger-osten.de



Bewilligte LOS-Projekte für den Zeitraum 01.07.2005 – 30.06.2006

Für den dritten Förderzeitraum wurden bislang folgende Projekte bewilligt und gestartet (Stand: 15.08.2005):

- **Arbeitsangebote für suchtmittelabhängige Menschen**
Träger: Städtisches Klinikum St. Georg, Zentrum für Drogenhilfe, Sucht- und Beratungsstelle Alternative II, Heinrichstr. 18
- **Interkulturelles Mädchenprojekt „Ich habe einen Traum“**
Träger: Stadt Leipzig, Jugendamt, Abt. Kindertagesstätten und Jugendfreizeiteinrichtungen, Jugendkulturzentrum O.S.K.A.R., Gabelsbergerstr. 30
- **Aufbau einer Trägerstruktur/eines sozialen Betriebes zum langfristigen Erhalt der Nachbarschaftswerkstatt Neuschönefeld**
Träger: Bürgerverein Leipziger Ostvorstadt e. V., Dresdner Str. 82
- **Integrationsprojekt „Einander verstehen – miteinander leben“**
Träger: Integrativer Bürgerverein Volkmarsdorf e. V., Konradstr. 60a
- **Ausbildung von Multiplikatoren für eine verbesserte Sozialintegration von Menschen mit Migrationshintergrund**
Träger: bsw Bildungswerk der Sächsischen Wirtschaft e. V., Regionalzentrum Leipzig, Gutenbergstr. 10
- **Kreativ-Kurse in der „Kreativstube“ Zollikoferstr. 23**
Träger: Naomi e. V., Konradstr. 62

Weitere Projektanträge liegen dem Begleitausschuss zur Prüfung und Bewilligung vor.

Bis zum xx.xx.2005 können noch neue Anträge für Mikroprojekte im 3. LOS-Förderzeitraum eingereicht werden.



Wettbewerb um LOS-Fördermittel Förderzeitraum 2005/2006

Interessenten für eine Projektförderung sind eingeladen, **Förderanträge** bei der Lokalen Koordinierungsstelle einzureichen.

Antragsgrundlage ist ein **Konzept zur Beschreibung des Projektes**. Es muss folgende Angaben enthalten:

- I. **Träger** des Mikroprojektes
- II. **Kurzbezeichnung/Name** des Mikroprojektes
- III. **Projektzeitraum**
- IV. **Welcher Projekttyp** wird angesprochen?
- V. **Inhalt, Konzeption, Gestaltung, Organisation usw.** Erläutern Sie, wie das Mikroprojekt umgesetzt werden soll, wie z. B. die Beschäftigungsfähigkeit, die soziale Integration oder die Unterstützung von Organisationen und Netzen erreicht werden soll?
- VI. **Gender-Mainstreaming**
Welche Zielsetzungen in Bezug auf die Gleichstellung der Geschlechter werden mit dem Mikroprojekt verfolgt?
- VII. **Welche Kooperationspartner** wirken wie mit?
- VIII. **Erfolgsindikatoren**
Nennen Sie die drei wichtigsten (überprüfbar!) Indikatoren, anhand derer Sie den Erfolg Ihres Mikroprojektes bewerten wollen.
- IX. **Welche Zielgruppe(n)** soll(en) erreicht werden und wie?
- X. **Welche Ziele** sollen erreicht werden?
- XI. **Anzahl der Personen**, die teilnehmen sollen
- XII. Hat der Träger bereits vor diesem LOS-Projekt **ESF-Fördermittel** in Anspruch genommen?

Der Antrag muss per E-Mail bei der Lokalen Koordinierungsstelle eingereicht werden (pburger@leipzig.de).

Die Projekte müssen sich inhaltlich an der Problemlage im Leipziger Osten orientieren und die Förderziele im Programmgebiet unterstützen (vgl. www.leipziger-osten.de).